

Fuer unsere Hausfrau

Liebe

Wo Liebe geht aus, und Liebe geht ein,
Da wollen bei Menschen die Engel auch sein.
Wo Liebe begrüßt, in Liebe es dankt,
Da wird wieder fröhlich, was trauert und kranke.
Wo Liebe verzeiht, was Liebe bereut,
Da wird was vereint, beglückt und erfreut.
Wo Liebe was gibt, und Liebe es nimmt,
Da werden die Saiten zum Danke gestimmt.
Wo Liebe was sagt, und Liebe es hört,
Da wird nicht die Eintracht und Freundschaft gestört.
Wo Liebe was wünscht, und Liebe es schenkt,
Da werden die Herzen auch niemals getrennt.
Wo Liebe auch dient, und Liebe es liebt,
Da herrscht der Friede, der Segen dort wohnt.
Wo Liebe geht ein, und Liebe geht aus,
Da ist der Himmel auf Erden im Haus.

7001 Küsse in 4 Stunden.

Eine Bäuerin aus dem polnischen Dorfe Telsko hatte sich kürzlich verheiratet. Nach dem in der Gegend seit alters her üblichen Gebrauch mußte die junge Frau nach der Trauung alle Gäste, die zu ihrer Hochzeit gekommen sind, küssen. Das bedeutet unter den obwaltenden Umständen eine kaum zu bewältigende Arbeitsleistung, da sich zu der Hochzeit nicht nur das ganze Dorf, sondern auch die ganze nähere und weitere Umgebung eingefunden hatte. Aber die junge Frau behielt der Nervenstärke der kühnsten Frauen gegenüber die Fassung und küßte sie tapfer durch. Sie ergabte dabei einen Schnelligkeitsrekord, da sie in der ihr zur Verfügung stehenden Zeit von 240 Minuten insgesamt 7001 Küsse verabfolgte. (Klingt das nicht etwas unglanhaft?)

Machen Sie Ihre eigene Seife und sparen Sie Geld! Was Sie dazu brauchen, ist Abfettung und

GILLETTS' LYE

in reinen Flöcken. Solle Anwendung mit jeder Wäsche. Ihr Grocer verkauft es.



Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben Wenn Ihr Blut reich und rein ist Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verzeichnen eine Reihe des berühmten Schmerzmittel Blackhawk's (Kattigale Dill) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Rezeptmittel vollständig von Wurzel und Kräutern bereitgestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schmutz und alte Verunreinigungen des Magens und der Gedärme, fördert die Reime und Parastien und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Nieren-, Leber- und Harnleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch untaugliche Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Gebrauch der Blackhawk's (Kattigale Dill) Indianer-Liniment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dieses spezielle Angebot.

Blackhawk's (Kattigale Dill) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einmündigen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket. Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.

296 Gladstone Ave. Dept. C. Toronto 3, Ont.

Zwei Welten

Für eine kurze Zeit haben sie sich in der Straßenbahn gegenüber. Die Frau der vergangenen Epoche und die Frau von heute. Ein schwarzes Kaputthütchen, in den 80er Jahren das unentbehrliche Schicksal jeder jung verheirateten Frau, zwei Seidenbänder, die, unter dem Kinn zu einer Schleife gebunden, den Hut festhielten, umrahmten den ehrwürdigen weißen Scheitel, das rührende dünne Köpfchen am Hinterkopf und das feingekürzte, gültige Gesicht, in das Zeit und Sorgen ihre Spuren geschrieben. Kleid und Mantel von altmodischem Schnitt umschlossen schlicht und selbstverständlich die himmelstürmische Erscheinung der Matrone, die mir in der Straßenbahn gegenüber saß, und deren freundliche, blaue Augen noch wie unerschütterlich in eine Welt blickten, die sie nicht mehr zu begreifen sich die Mühe gab.

Mutter di ratter, di ratter di ratter.

War es die elektrische Straßenbahn, die mich durch den nervenzerstörenden Arm der Großstadt führte, oder war es die alte Volkstümlichkeit, mit der ich im Ratteltakt der gepflasterten Straße des kleinen Städtchens durchquerte, um hinaus auf's Land auf Ferien zu kommen?

Großstadtmüde, Tagelöhner, fahrende Autos und Menschen waren vergessen. Zeit und Raum verschwanden. Die stillen, alten Augen führten mich in die blühenden Gärten meiner Kindheit, ins Forsthaus, ins grünenbäumige, von raumenden, rauschenden Bäumen umgeben, wo im hohen Schein, auf riesigen, braunen Kandelabren die Mutter saß, meinen Kopf in ihren Schoß gebettet.

Mit einem unangenehmen Aufschrei wurde durch die Unterhaltung zweier Damen, von denen eine eine neben mir Platz nahm, in die Wirklichkeit zurückverführt.

„Was willst du beginnen, nun dein kleines Töchterchen verheiratet?“ „Zunächst mal meine Freiheit genießen“, antwortete die jüngere Dame energisch.

„Du fährst mich ein wenig der Schwärze an. Was es möglich, konnte diese hübsche, feinde, strahlende, kurzweilige Erscheinung die Mutter verheirateter Söhne sein? So gut es anging, mühtest ich sie einzuweichen.

Die Augen unterliefen, ein zartes Rot auf den Wangen, das dem vollen geglätteten Gesicht eine absolut jugendliche Note gab, etwas tiefer, gegen die Lippen. Gerade trafen sich die Augen der gegenüberstehenden Frauen. Unbemerkt riefen die der Matrone auf der jugendlichen Gestalt ihres Gegenübers.

Es entschied in erster Linie die stillste, weniger die schönheitliche Stufe, auf der die Frau steht, ob sie der Bezeichnung „Dame“ ebenfalls gerecht wird.

Es wird auch für die moderne Frau noch helle Stunden der Einsamkeit mit ihren Kindern geben. Aber als liebe Erinnerung, als ruhender Pol in dieser gährenden, unruhigen Zeit wollen wir uns doch das Mäntelchen, als Andenken der vergangenen Epoche bewahren.

(Bei Besprechungen und Einfäulen erwähne man, bitte, den „Courier“.)

Mein

In dem Wörtchen liegt ein eigener Zauber. Es ist jedem Menschen angeboren, etwas zu besitzen und sein Eigentum zu nennen. Die Kinder sind nicht ohne Lust und Lust normal eintreffend, zu besitzen, zu genießen, sich für etwas zu interessieren, wenn sie nicht irgend etwas als ihr ausschließliches Eigentum besitzen. Man hat gefunden, daß in Wäldern, wo den Kindern nicht einmal erlaubt wird, ein eigenes Töchterchen zu besitzen, sie weniger lebhaft sind und auch schwächer an Körper erscheinen, als in den Anstalten, wo man ihnen kleinen Freiheiten als ausschließliches Eigentum, mit dem sie nach eigenem Gutdünken handeln und wachen können, überläßt.

Es ist dies ein wichtiger Punkt, der bei der Erziehung der Kinder nicht übersehen werden sollte. Gebt ihnen etwas, das nicht bloß dem Namen nach, sondern in Wirklichkeit ihr Eigentum ist! Nirgends läßt sich dies besser ausführen, als auf der Farm. Junge Tiere, Lämmer, Kühe, ein Hühnerhof und vor allem die verschiedenen Arten des Geflügels, mit deren Aufzucht sich Knaben und Mädchen beschäftigen können, haben als Eigentum der Kinder einen doppeltten Wert. Aber, wenn du dem Kinde ein Tier gegenüber bringst, verkaufe es nicht. Du kannst dem künftigen Kinde gerade so gut eine Wahlzeit hinstellen, es einladen zum Essen und dann, wenn es gelungen wird, die Speisen wegnehmen. Gute Eltern machen sich einer solchen Gefährlichkeit nicht schuldig; wohl aber gehen sie häufig den anderen Fehler und verkaufen die Tiere, welche sie früher den Kindern gegeben haben. Das Kind wird dadurch schwer getroffen; es verliert das Vertrauen zu Vater und Mutter, die ihm bisher die besten und liebsten Menschen und mehr als das waren. Wenn es aber den Eltern nicht mehr traut, wie soll es anderen Menschen trauen? Es wird in dieser Weise das Misstrauen in des Kindes Herz gelegt und die Bande, welche es mit Eltern und Elternhaus verbinden, werden stark gelockert.

Der Besitz, die Aufsicht und Pflege eines Tieres üben den günstigsten Einfluss auf die Entwicklung des Charakters und Körpers eines Kindes. Entziehe ihm diese Vorteile nicht; gebt den Knaben und Mädchen auf der Farm etwas, von dem sie sagen können: Das ist mein.

Haben Sie dem „Courier“ schon einen neuen Leser zugesagt? Bitte, halten Sie diesen Anschlag unter Ihren Nachbarn und Freunden.

Säuren im Magen verursachen Verdauungsstörungen

Medizinische Sachverständige behaupten, daß Säure in 10 der Fälle von Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Verstopfung, Schwinden, Gas, Blähungen usw., also, durch das übermäßige Vorkommen von Säure im Magen verursacht werden. Die überaus empfindlichen Magenbeschwerden werden durch die Säure, die im Magen vorhanden ist, verursacht. Diese Säure wird durch die Verdauungsstörungen im Magen verursacht. Die Säure wird durch die Verdauungsstörungen im Magen verursacht. Die Säure wird durch die Verdauungsstörungen im Magen verursacht.

— Blühfähige sind in Florida und Illinois häufiger als in irgendeinem anderen Staate.

Vorläufer der modernen Frauenbewegung

Platz, der erste Frauenrechtler. — Die Frau an den Hochschulen des Mittelalters. — Die schöne Professorin hinter dem Vorhang.

Von Wilhelm Ackermann

Die Frauenbewegung, letzten Endes das Streben des weiblichen Geschlechts nach freier, individueller Entwicklung auf geistigem Gebiet, ist entgegen der vorherrschenden Ansicht keineswegs ein Produkt unserer Zeit. Fast jede vergangene Epoche der Geschichte weist bereits ähnliche Bestrebungen auf, wenn auch ihre Vertreterinnen gewöhnlich allein landeten oder nur selten eine größere Geltungsgewinnung fanden. Frau von Staël, die unter ungünstigen Umständen für die Gleichberechtigung der Frau eintrat, ist wohl die bekannteste Vorläuferin der Frauenbewegung früherer Zeit gewesen.

Aber schon lange vor der geistlichen Französin finden sich Beispiele genug, die zeigen, daß tatsächlich schon wieder die gleichen Gedanken auftauchen und daß die Entwicklung der Frau häufig ein Wahlspiel für das Kulturniveau eines Volkes ist. Schon Platon forderte die Gleichstellung beider Geschlechter in Politik und Wissenschaft, ohne indessen damit Durchdringung zu können. Weder auf politischem noch auf wissenschaftlichem Gebiet spielte die griechische Frau eine Rolle, mit Ausnahme der Sappho, die als Dichterin des Mannes (das Wort Sappho bedeutet Genossin) an seinem intellektuellen Leben teilnahm. Da sie sich auf künstlerischem Gebiet und durch ihre oft poetisch hohe Bildung auszeichnete, fand sie vielfach in höherem Ansehen als die häusliche, hausbackene Ehefrau. Hippokratia, Perikles' letzte Frau, war wohl die berühmteste Vertreterin dieser Klasse.

Platos Lehre lebte noch einmal kurz, aber glänzend auf, als Sokrates im fünften Jahrhundert unserer Zeitrechnung an der Hochschule von Akademeia, der Gärten des Erbes, griechischer Dichter und Denker, seine Philosophie lehrte. Von fern und nah eilte man nach der ägyptischen Hochschule, um sich von „dem Wunder ihres Geistes“ in Platos Gedankengänge einführen zu lassen.

Im Mittelalter waren die Mysterien der Ewigkeit, die die Frauen nicht verstehen konnten, die Frauenstille machten davon keine Ausnahme. Unter den Namen finden sich nicht nur mystische Dichterin, wie Hildegard, die ehemalige Gemahlin Herzog Heinrichs I. von Lothringen, sondern auch gelehrte Frauen gleich der Abtissin des Klosters Rupertsberg bei Bingen, Hildegard von Bingen, die mit den Klöstlern völlig vertraut war und auch ein umfangreiches Werk über das Tier-, Pflanzen- und Mineralreich verfaßt hat.

Aus der Mitte des 11. Jahrhunderts finden wir in den Verzeichnissen aller Universitäten, wie Salerno, Bologna, Paris zahlreiche Frauenamen, nicht nur als Studierende, sondern auch als Lehrerinnen. So las in Salerno eine gewisse Trotula mit Erfolg Medizin. Diese Fakultät scheint damals die größte Anziehungskraft für Frauen besessen zu haben.ählte doch z.B. Frankfurt am Main im 15. Jahrhundert zeitweilig nicht weniger als 15 Ärztinnen. Unter den Juristinnen ist die reizende Novella d'Andrea am bekanntesten geworden, deren Gelehrsamkeit ihrer Schönheit nicht nachstand. Als sie in Bologna kanonisches Recht las, tat sie es hinter einem Vorhang sitzend, damit die Herren Studenten nicht durch ihre Person abgelenkt würden. Welche Frau wäre heute zu dieser Selbstlosigkeit fähig? Als Sprachgenie wird die 1684 gestorbene Venezianerin Elena Cornaro gerühmt, die sieben Sprachen, darunter das Arabische und Hebräische, fließend be-

Canadische Frauen sind „Personen“

London. — Laut einer vom britischen Lordkanzler Lord Sankey wider alle Gefährlichkeit persönlich verlesenen Entscheidung des britischen Kronrats, die eine des Obergerichts von Canada umstößt, ist eine Frau eine „Person“, die als solche auch im canadischen Senat sitzen darf.

Die canadischen Gesetzgebungsstellen waren die Irene Parby aus Alberta, die erste Frau im britischen Reich, die einen Kabinettsposten inne hatte, Frau Louise Mackinnon aus Garesholm, das erste weibliche Mitglied der Legislatur der Provinz Alberta, die Schriftstellerin Frau Nellie McClung aus Edmonton, die ebenfalls in jener Legislatur gesessen hat, die bekannte canadische Frauenrechtlerin und Juristin Frau E. C. Edwards und die canadische Polizeirichterin Emily Murphy aus Edmonton. Die canadische Regierung erhob keinen Einspruch gegen die Berufung an den Kronrat.

Das weiße Käset der Diamond Dyes ist der ursprüngliche, für alle Zwecke anwendbare Farbstoff für irgend ein Material. Mit demselben kann man Seide, Wolle, Baumwolle, Leinwand, Manon, oder irgend ein Tuch färben. Das blaue Käset ist eine Art für die Wolle und Seide. Mit demselben können Sie merkwürdige Seidenstoffe oder Stoffe färben, die der feinsten, von Berufsleuten ausgeführten Arbeit gleichkommen. Wenn Sie laufen, dann vergessen Sie dies nicht. Das blaue Käset färbt mit Seide und Wolle. Das weiße Käset färbt alle andere Stoffe einschließlich Seide und Wolle. Ihr Händler hat beide Käsete.

DIAMOND DYES

Leicht zu gebrauchen — Gänzlicher Erfolg in allen Apotheken.

beiden dürfen, wie z.B. Dorothea Ercken, die es nur dem persönlichen Eingreifen Friedrichs des Großen verdankte, daß sie in der medizinischen Fakultät promovieren konnte. 1787 bestand wieder eine Frau, Dorothea Schöler, das Doktorexamen, und dreißig Jahre später ein gewisses Fräulein Siebold, nachdem ihre Mutter ihr zwei Jahre mit einem Beispiel vorangegangen war. Beide ließen sich dann als Frauenärzte nieder. Dann geriet die Bewegung wieder für eine lange Zeit völlig ins Stocken. Es dauerte weit mehr als ein halbes Jahrhundert, bis der alte Kampf wieder aufgenommen wurde, der jetzt auf so vielen Gebieten mit dem völligen Siege der Frau gipfelt hat.

Ein neunjähriger Entführer

Ein vielversprechender junger Mann ist der kleine neunjährige Adolphe Couturier aus Bordeaux, der es ungeduldet seines jugendlichen Alters fertig gebracht hat, eine junge Dame zu entführen, um mit ihr nach Amerika durchzuführen. Dabei als mildernder Umstand gelten mag, daß diese „junge Dame“ keine eigene Ausrüstung war und erst 13 Jahre zählt. Die beiden Kinder wollten bei ihrer Großmutter in Tours zu Besuch, bei welcher Gelegenheit der kleine Adolphe sich heimlich in die hübsche Elster verliebte. Es gelang ihm, die aufsehende gleichfalls sehr romantisch veranlagte Schöne zu überreden, mit ihm nach den Vereinigten Staaten zu fliehen und ihn dort zu heiraten. Geld besaß der jugendliche Romeo zwar nicht, aber Elise verfügte über 25 Franken. Aus Kinobüchern und Abenteuerromanen wußte Adolphe, daß man als blinder Passagier am billigsten reist, und auf diese Weise gelangten die beiden auch tatsächlich nach Bordeaux. Hier erließ sie in dessen schon das Schicksal. Beim Versuch, unbemerkt auf ein Schiff zu schleichen, wurden sie gefaßt. Trotz ihrer Verlobungen, daß sie sich liebten und sich in Amerika eine Existenz gründen wollten, beförderte die herzlose Polizei die beiden durch

Ein schneller Weg, um des Kindes unruhige Anfälle zu beschwichtigen.

„Sie viele andere junge Mütter, so habe auch ich von Anfang an große Sorgen gemacht, wenn das Kind schrie“, sagt eine Frau aus Schwaben, A. H. „Meinmal probierte ich Colicall, wenn das Kind unruhig oder weinend war, aber es konnte es nicht halten. Unter Arzt empfahl uns Heister's Colicall, da es harmlos ist und Kinder es gern nehmen. Das beschwigt alle meine Sorgen und ich habe es seitdem immer gebraucht bei meinen Kindern.“ Colicall hat noch immer den Müttern das Versprechen, weil es den Anfällen der Kinder von Keil, Verstopfung und Erstickungen ein schnelles Ende macht. Deshalb wird auch so viel davon verkauft. Sie andere gute Sachen, so wird es auch nachgeahmt, aber das echte Colicall — das reine Pflanzenprodukt — trägt immer Heister's Unterschrift.

Gesunde Kinder sind immer glücklich

Der Nährwert im Corn Syrup wird vom Arzt empfohlen — er ist als gesunde Speise für alle bekannt.

Warum sichern Sie sich nicht Kraft, Energie und Freude, indem Sie Crown Brand Corn Syrup immer zur Hand in Ihrer Küche haben? Er ist köstlich.

EDWARDSBURG CROWN BRAND CORN SYRUP

Hersteller von berühmten Speiseprodukten seit 1858

THE CANADIAN STARCH CO. LTD. MONTREAL, QUE. G1.

